

Die Opiumvorräte des Moskauer Alkaloidwerkes sind dem Kommissariat für Finanzen, Hauptverwaltung für Verbrauchssteuer, zu übergeben.

Der Außerordentlichen Kommission zum Kampf gegen Konterrevolution und Spekulation ist vorzuschlagen, die bei ihr vorhandenen Opiumvorräte dem Kommissariat für Finanzen, Hauptabteilung Verbrauchssteuern, zu übergeben¹⁾.

Sammelband „Dekrete der Sowjetmacht“, Bd. II, S. 70—71

¹⁾ Der Beschluß wurde auf der Sitzung des Rates der Volkskommissare angenommen, die unter Vorsitz von W.I.Lenin stattfand.

Nr. 42

Aus dem Protokoll Nr. 92 der Sitzung des Rates der Volkskommissare

9. April 1918

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

11. Die Frage der Berufung des Mitgliedes des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees, Panjuschkin, als Außerordentlicher Militärkommissar für das Gouvernement Tula zum Kampf gegen die Konterrevolution.

Es wurde beschlossen:

11. a) Die Berufung Panjuschkins wird bestätigt¹⁾, ihm ist vorzuschlagen, detaillierte Instruktionen von Rykow²⁾ entgegenzunehmen. (Das wird dem Genossen Swerdlow³⁾ übertragen.)

b) Die Genossen Rykow und Zjurupa⁴⁾ werden beauftragt, die Getreidebeschaffung aus vier Moskauer Gouvernements (mit dem Recht, Expeditionen zu organisieren) zu organisieren.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond 2, Abt. 1, Ablage 5649, Bl. 1, nach dem Original

¹⁾ Im Frühjahr 1918 verlief die Vorbereitung der Frühjahrskampagne und die Getreideausfuhr in die Hungergebiete und zentralen Städte des Landes schlecht. In die Abteilungen der Roten Armee, die sich auf dem Gebiet des Gouvernements befanden,